



VON DER SONNE VERWÖHNT

Erste Ausfahrt des PCM – von Sonne durchflutet



Die Teilnehmer der Saisoneroöffnungsfahrt nach Salzburg hatten gut lachen: Am Start waren 18 Porsche, die Reise ging nur über oberbayrische Landstraßen und die Sonne schien den ganzen Tag. Wer konnte, öffnete die Cabriodächer und in zügiger Fahrweise fuhr man zum Chiemsee, zur ersten Rast ins Hotel Gut Ising in Chieming-Ising, zu einem verdienten Frühstück. Beim Eintreffen war gerade der Gottesdienst der Klosterkirche beendet und die Kirchgänger konnten sich an den meist frisch polierten Porsche nicht satt sehen. Über Traunstein und den Waginger See ging die Reise weiter zur Mozartstadt Salzburg. Vorbei am Festspielhaus hatten die Porsche Fahrer eine Sondergenehmigung und durften ihre Fahrzeuge mitten im Vorhof des weltberühmten St. Peterskeller parken. Nach einer ausgiebigen Besichtigung der wunderschönen Stadt an der Salzach war ein Schnitzessen angesagt – die Schnitzel sind dort größer als der Teller. Die Teilnehmer waren rundum glücklich – Salzburg ist eben immer eine Reise wert. ▼ KH Junge



Es hat schon Tradition beim PC Rheinland, jährlich in der Nacht zum ersten April die Porsche aus dem Winterschlaf zu befreien und die Saison ab Gültigkeit des Saisonkennzeichens einzuläuten. Mit über 120 Porsche Fahrzeugen erreichte diese nächtliche Aktion im Jahr 2006 wohl ihren Höhepunkt!!



Gebohren aus der Idee »Saison Anblasen« von zwei Freunden, den Gründern des Internetforums vor über 20 Jahren, trafen sich in diesem Jahr erstmals die Mitglieder des PC Rheinland e.V. und die Mitglieder aus dem www.elferteam.de gemeinsam. Ursprünglich sollten sich alle auf der Autobahnraststätte Remscheid treffen, um von dort über eine kleine, aber feine Strecke zum Porsche Zentrum Bergisches Land zu fahren. Nachdem sich aber immer mehr Teilnehmer meldeten, wurde das Treffen auf der Raststätte plötzlich »illegal« und musste per Internet und Rundschreiben wieder abgesagt werden. Der Grund: Die Polizei war auf die Internetausschreibung aufmerksam geworden und wies darauf hin, dass die Veranstaltung bei einem Treffen von über 30 Fahrzeugen angemeldet werden muss. Und trotzdem ließ man sich nicht beirren, und so machten sich über-





SAISONSTART MIT 120 PORSCHE

wältigend viele Nachtschwärmer mit ihren frisch geputzten Fahrzeugen auf zu einem Treffpunkt, der eigentlich schon gar keiner mehr war. Über 200 Porscheaner trafen sich mit den unterschiedlichsten Porsche Modellen bei Nacht und Nebel (!) einfach nur, um Gleichgesinnte zu treffen, »Benzin zu reden« und ihre Porsche gegenseitig zu begutachten. Meistens war man ja im Winter nicht untätig gewesen und hatte das eine oder andere verbessert, was man nun auch vorführen wollte. Viele hatten weder Mühen noch Kosten gescheut und waren tausende Kilometer gefahren, und das bei Dunkelheit, Kälte und Nässe. Ehrensache, dass die beiden Speedsterpiloten trotzdem offen fuhren! Sie kamen von fast überall her: aus Wien/Österreich, aus der Schweiz, vom Bodensee, aus Schwaben, Leipzig und und und ... Natürlich war auch die Polizeistreife vor Ort, kontrollierte ein paar Fahrzeuge und beobachtete das Geschehen. Und dann kam Eva. Sie fragte die Polizeibeamten mit ihrem bekannten charmanten und freundlichen Lächeln ganz galant: »Und Sie müssen heute auf uns aufpassen?« Damit war das Eis gebrochen und es gab keine weiteren Schikanekontrollen mehr. Dann ging es in kleinen Gruppen weiter zum Porsche Zentrum Bergisches Land nach Kürten, um bei einem Drink und einer Gulaschsuppe das »Anblasen 2006« zu feiern. Auch dieser Einladung sind alle gerne gefolgt und wurden mit brennenden Fackeln und Parkservice trotz später (früher) Stunde herzlich empfangen. Der Geschäftsführer Hr. Sprenger sagte uns gegen drei Uhr morgens, dass er mit allem gerechnet hatte, nur nicht mit einer solchen Resonanz: So viele Porsche Fahrer, die um Mitternacht zum 01. April die Saison einläuten, egal ob es friert, regnet oder neblig ist, das habe ihn tief beeindruckt, und er möchte das nächste Jahr gerne wiederholen. Mitorganisatoren waren Alfred Noell, sein Team vom »7. Sinn« und sein Kamera- und

Tonmann, die mitten in der Nacht auf einem nasskalten Parkplatz standen und sichtlich Freude daran hatten, die verrückten Porsche Fahrer auf Celluloid zu bannen. Dann zeigte Alfred Noell seinen alten Schwarz-Weiß-Film von der Targa Florio aus den Siebzigern und präsentierte seinen Verein zur »Hilfe verkehrsgeschädigter Kinder e.V.«. Nach 40 Jahren »7. Sinn« hatte er auch weiterhin Gutes tun wollen und diesen Verein gegründet. Spontan wurden in einem von Dr. Karl liebevoll gebastelten Pappkarton Spenden gesammelt. Näheres kann auf seiner Homepage nachgelesen werden: www.hvkev.de ▼





BAYERISCHE CHAMPAGNER-TOUR



20

Jahre Porsche Club Regensburg



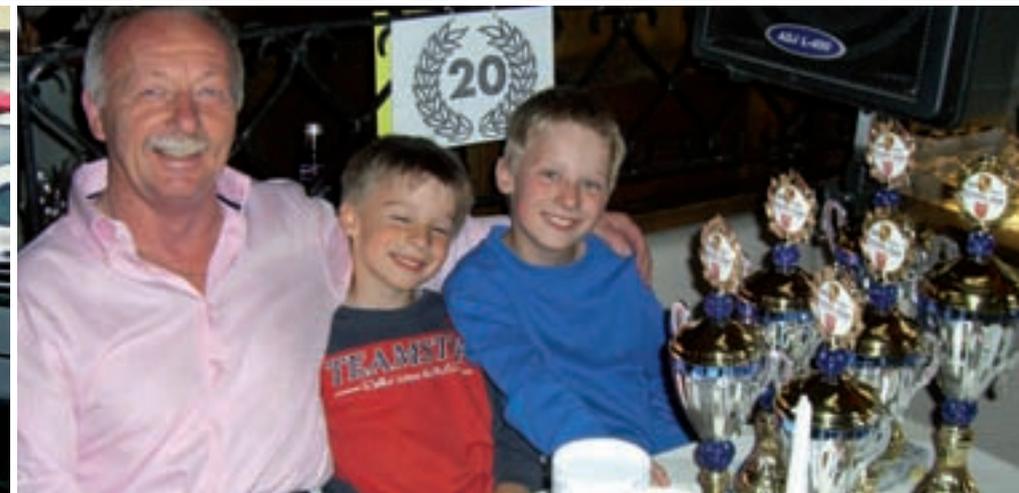
Porsche Club
REGENSBURG



Der 26. April 1986 wird Millionen von Menschen in Erinnerung bleiben. Schön wäre es, wenn der Grund dafür die Gründung des PC Regensburg gewesen wäre, doch an diesem Tag passierte auch die Katastrophe in Tschernobyl. Das sollte uns aber dennoch nicht daran hindern, unser Jubiläum zu feiern. Mit PC Freunden aus Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, Mainz und Stuttgart starteten wir unsere drei Tage Jubiläumsfahrt in den Bayerischen Wald. Eine schöne Gegend mit grünen Wäldern, Bergen, Tälern, kurvenreichen Strecken – die Heimat von Walter Röhl und seiner Frau. Am Freitag die Begrüßung und das Schmankerl-Büfett im Gut Schmelmerhof mit »Bayerischem Champagner« (Für Nicht-Bayer: Weizenbier in Champagnergläsern). Die Teilnehmer wurden mit einer wärmenden, roten Fleece-Jacke mit Club-Logo auf dem Zimmer überrascht. Und irgendwie hatte sich Petrus dazu das passende Wetter ausgesucht. Der zur Einladung

gehörende Gutschein für eine Wagenwäsche fand keine Anwendung, denn der Regen wusch die Porsche von oben, allerdings nicht sehr sauber. Am Samstag dann der Start zur großen, über 200 km langen Foto-Rallye quer durch die schönsten Gegenden des Bayerischen Walds, wobei 46 Fotos gefunden und diverse Sonderprüfungen absolviert werden mussten. Zum Mittagessen im Klosterhof in Neukirchen war die Hälfte der Strecke fast geschafft. Glücklicherweise hatte es aufgehört zu regnen und die Sonne ließ sich blicken. Am Abend gab es nach der Siegerehrung der Foto-Rallye ein herrliches 4-Gänge-Menü. Kurz vor Mitternacht knallten die Korken, denn mit dem eigenen Jubiläum, dem 60. Geburtstag des schwedischen Königs am 30.04.06 und einem Geburtstagskind gab es genügend Gründe zum Anstoßen. Der Sonntag lud zu einer Stadtführung nach Regensburg ein. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir alle im Konvoi die ca. 100 km von Gut Schmelmerhof nach Regensburg, wo wir vom Geschäftsführer des PZ Wilhelm Schreiber empfangen wurden, der zugleich auch





Vize-Präsident unseres Clubs ist. Die Porsche durften hier geparkt werden und mit einem Bus-Shuttle fuhr man in die Altstadt. Die Führung durch die Stadt wurde durch kleine Theatereinlagen unterhaltsam unterstützt. Das Mittagessen beim »Andechser am Dom« war der reinste Gaumenschmaus. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung – einige nutzten die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, andere, nochmals die Straßen des bayerischen Waldes zu genießen, und/oder den Wellnessbereich von Gut Schmelmerhof zur Entspannung aufzusuchen. Das feierliche Jubiläumssessen am Abend mit Ansprachen von Frau Lundmark, Frau Nädele sowie anderen Teilnehmern bildete den Abschluss des offiziellen Programms, das weit bis in die Nacht reichte. Die Jubiläumsfeier war vorbei. Es wurden neue Freunde gewonnen, ein Paar entschloss sich spontan, zum Gründungsjubiläum in den PC Regensburg einzutreten, andere werden sich zur Porsche Parade in Göteborg wieder sehen. Ein großes Lob an die Organisatoren des PC Regensburg für ein schönes Jubiläum mit viel Lachen, Herzlichkeit und Wärme trotz des nicht immer optimalen Wetters. ▼ *Lars Lundmark*

